

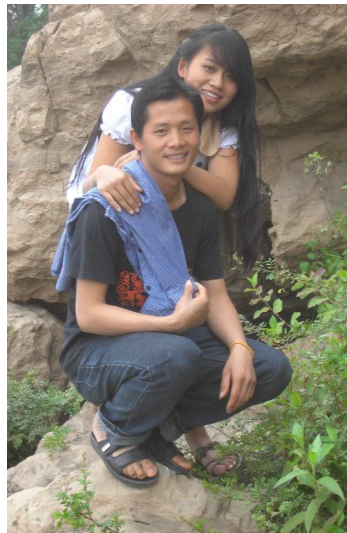
# Die Geschichte von Thao Pou Ta Sen und Nang Kaang

oder

## Romeo und Julia auf laotisch

Vor vielen Jahren lebten in Luang Prabang ein junger Mann namens Thao Pou Ta Sen und ein Mädchen, genannt Nang Kaang, Sie lernten sich kennen und verliebten sich unsterblich ineinander. Beide waren Sprosse aus uralten Adelsgeschlechtern, deren Familien sich seit langem bis aufs Blut bekriegten. Es war für die beiden schwierig, fast unmöglich, zusammenzutreffen.

Ihr bester Freund war seltenen, geheimen wirbelte Staubwolken mit sich jagenden die Orientierung einfach nicht finden erhitzten Gesichter der Märschen zu ihren einer milden Brise,



der Wind, der sie bei ihren Treffen immer beschützte. Er auf , verdunkelte den Himmel Wolken, sodass die Verfolger verloren und die Verliebten konnten. Er kühlte die beiden bei ihren langen Treffen und tröstete sie mit wenn sie verzweifelt waren.

Trotz Bitten und Verzweiflung ihrer Eltern die Verbindung erweichen. Sie verboten ihnen, sich zu treffen, sperrten sie ein und ließen sie bewachen. Es gelang ihnen aber trotzdem, sich zu befreien. Dennoch sahen sie aber keinen Ausweg mehr und beschlossen, gemeinsam zu sterben. Sie berieten sich mit ihrem einzigen Freund, dem Wind, dieser versprach, sie im Tode zu vereinen.

Flehen, Leid und Kinder missbilligten die und ließen sich nicht

Sie gingen in den Urwald, aßen giftige Früchte und starben Hand in Hand. Der Wind entfachte einen großen Sturm, der die leblosen Körper auf eine prächtige, große Wiese nahe des Flusses Mae Nam Kong (Mekong) trug. Bis heute kann man sie dort, Seite an Seite liegend, als grün belaubte Hügel sehen und erkennen. Und manchmal spürt man auch den Wind, der sie nie verlassen hat...